



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

StRH II - 45/18

Maßnahmenbekanntgabe zu

Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund,

Prüfung der Einführung von

Stationssekretärinnen bzw. Stationssekretären

INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes.....	4
Kurzfassung des Prüfungsberichtes.....	4
Bericht der Unternehmung Wiener Gesundheitsverbund zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen.....	5
Umsetzungsstand im Einzelnen.....	6
Empfehlung Nr. 1.....	6
Empfehlung Nr. 2.....	6
Empfehlung Nr. 3.....	7
Empfehlung Nr. 4.....	8
Empfehlung Nr. 5.....	8
Empfehlung Nr. 6.....	9
Empfehlung Nr. 7.....	9
Empfehlung Nr. 8.....	10
Empfehlung Nr. 9.....	11

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
GED.....	Generaldirektion
Gesundheitsverbund	Unternehmung Wiener Gesundheitsverbund
KAV, Krankenanstaltenverbund...	Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund
lt.	laut
MD.....	Magistratsdirektion
Nr.	Nummer
s.a.....	siehe auch

WStVWiener Stadtverfassung

Die Unternehmung gemäß § 71 der Wiener Stadtverfassung "Wiener Krankenanstaltenverbund" wurde im Juni 2020 in "Wiener Gesundheitsverbund" umbenannt.

Erledigung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Einführung von Stationssekretärinnen bzw. Stationssekretären in den Wiener Städtischen Krankenanstalten im Rahmen des Projektes "Skill- & Grade-Mix" einer Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 14. Jänner 2020 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 22. Jänner 2020, Ausschusszahl 13/20 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfungsberichtes

Mit der Übertragung von Tätigkeiten aus dem ärztlichen in den pflegerischen Bereich wurde eine Entlastung des Pflegepersonals und des ärztlichen Personals von administrativen Arbeitsabläufen in den Krankenanstalten notwendig. Daher schuf die Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund im Jahr 2015 die Gruppe der Stationssekretärinnen bzw. Stationssekretäre, welche in den Stationsbereichen administrative Tätigkeiten übernahmen. Der Einsatz dieser Berufsgruppe wurde in vielen Bereichen als wertvolle Unterstützung wahrgenommen.

Die Erhebungen zeigten Verbesserungspotenziale unter anderem bei der Dienstpostenbesetzung sowie bei der Vorhaltung ausreichender Personalressourcen für Vertretungen im Fall von Absenzen auf. Um den Stationsalltag optimal bewältigen zu können, wurden entsprechende Maßnahmen empfohlen, die von der Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund in dem zum Zeitpunkt der Einschau laufenden Evaluierungsprojekt zu berücksichtigen wären.

Ziel der Prüfung war es, die Umsetzung von Projekten zur Einführung von Stationssekretärinnen bzw. Stationssekretären zu untersuchen und Verbesserungen beim Einsatz dieser Mitarbeitenden in den Wiener Städtischen Krankenanstalten zu bewirken.

Bericht der Unternehmung Wiener Gesundheitsverbund zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 9 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
umgesetzt	9	100,0
in Umsetzung	-	-
geplant/in Bearbeitung	-	-
nicht geplant	-	-

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

Zur Entlastung der Leitungen der Abteilungen Klinisch Administrativer Dienst wäre durch Postenumwidmungen jeweils ein Dienstposten für eine Vertretung mit definiertem Aufgabengebiet zu schaffen, wobei sowohl die Leitungen als auch deren Vertretungen über entsprechende, adäquate Dienstpostenbewertungen verfügen sollten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung ist in Bearbeitung und wird im Rahmen der Projektevaluierung umgesetzt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Ein entsprechender Antrag wurde an die Magistratsdirektion der Stadt Wien gestellt. Es ist davon auszugehen, dass diesbezüglich weitere Abstimmungstermine stattfinden werden.

Empfehlung Nr. 2

Die Norm-Stellenbeschreibung der Leitungen des Klinisch Administrativen Dienstes sollte bzgl. Umfang und Inhalte evaluiert und danach entsprechend angepasst werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Eine Norm-Stellenbeschreibung wurde bereits erarbeitet und ist derzeit im Freigabeprozess.

Diese Empfehlung ist bereits in Umsetzung.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Norm-Stellenbeschreibungen sind als Bestandteil des MD-Antrages vom Vorstand des Wiener Gesundheitsverbundes freigegeben.

Empfehlung Nr. 3

Zur weitgehenden Vereinheitlichung und korrekten Abbildung der Rahmenbedingungen für die in den Wiener Städtischen Krankenanstalten tätigen Stationssekretärinnen bzw. Stationssekretäre wäre die in der Generaldirektion des Krankenanstaltenverbundes aufliegende Stellenbeschreibung für diese Gruppe an Mitarbeitenden zu aktualisieren und danach als Norm-Stellenbeschreibung zu verwenden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Es wurden bereits Norm-Stellenbeschreibungen erarbeitet.

Diese Empfehlung ist bereits in Umsetzung.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Norm-Stellenbeschreibungen sind als Bestandteil des MD-Antrages vom Vorstand des Wiener Gesundheitsverbundes freigegeben.

Empfehlung Nr. 4

Besonderes Augenmerk sollte auf die zügige Ausrollung der Personalbedarfsberechnung für die Stationssekretärinnen bzw. Stationssekretäre gelegt werden, wobei im Zuge dieser Berechnungen auch jene Stationsbereiche zu berücksichtigen wären, die im Projekt "Rollout Skill- & Grade-Mix 1. Etappe" nicht umfasst waren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die entsprechenden Projektaufträge wurden bereits erteilt und mit der Bearbeitung bereits umfassend im Sinn der Empfehlung begonnen.

Diese Empfehlung ist bereits in Umsetzung.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Personalbedarfsberechnung liegt vor. Die Zielzahlen für das Jahr 2020 für jeden Standort liegen vor.

Empfehlung Nr. 5

Zur künftigen Vermeidung nicht aussagekräftiger Auswertungen in Bezug auf Personalzahlen im Krankenanstaltenverbund wäre allen mit Personalagenden befassten Mitarbeitenden die Notwendigkeit der korrekten Erfassung und Meldung von Änderungen bei der Personalzuordnung in Erinnerung zu rufen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die zugrundeliegende Dienstanweisung, KAV-GED/509/14/PPL wird in Erinnerung gerufen.

Diese Empfehlung wird umgesetzt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die zugrundeliegende Dienstanweisung KAV-GED/509/14/PPL wurde am 22. Juli 2019 in Erinnerung gerufen.

Empfehlung Nr. 6

Bei der Personalbedarfsberechnung für Stationssekretärinnen bzw. Stationssekretäre sollte eine den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechende Fehlzeitenquote ermittelt werden. Auf dieser Berechnung aufbauend wären die in den einzelnen Krankenanstalten unterschiedlich ausgeprägten Vertretungsregelungen neu zu überdenken und der jeweilige "Pool-Kanzleibedienstete M" personell entsprechend auszustatten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Im bereits vorliegenden Berechnungsmodul wurde die Thematik der Fehlzeiten entsprechend berücksichtigt.

Diese Empfehlung ist bereits in Umsetzung.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Empfehlung Nr. 7

Der Krankenanstaltenverbund sollte sich in Gesprächen mit den für Personalagenden zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien nochmals darum bemühen, eine Aufnahme von "Kanzleibediensteten M" mit reduzierter Wochenstundenverpflichtung zu ermöglichen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Von der Magistratsdirektion der Stadt Wien wurde das Programm "Arbeitswelt und Gesundheit" ins Leben gerufen. Der Krankenanstaltenverbund ist in diesem Programm vertreten. In diesem Programm wird auch das Projekt "Arbeitszeit" behandelt. Ein Arbeitspaket in diesem Projekt ("Teilzeit Neuaufnahmen") wird von einer Mitarbeiterin des Krankenanstaltenverbundes verantwortet. Die Ergebnisse dieses Arbeitspaketes sollten der Projektleitung bis Herbst 2019 vorliegen. Gegenständliche Empfehlung wird vom Krankenanstaltenverbund im Arbeitspaket eingebracht.

Parallel zum Projekt wird diese Thematik auch in einem gemeinsamen Schreiben zu Empfehlung Nr. 8 beinhaltet sein.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Als ein Ergebnis des Programmes "Arbeitswelt und Gesundheit" wurde ab 29. Oktober 2019 die Möglichkeit geschaffen, Teilzeitbeschäftigte auch in den Berufsfamilien Verwaltung bzw. Administration und Technik aufzunehmen. Diesbezüglich ist ein Mindestbeschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden vorgesehen, die Beschäftigung in Teilzeit soll befristet werden. Damit wird der Umstieg der betroffenen Mitarbeitenden auf eine Vollzeitstelle besser unterstützt und die Personalplanung erleichtert. Die Regelung gilt vorläufig für die Dauer von fünf Jahren. Danach ist eine Evaluierung vorgesehen.

Empfehlung Nr. 8

Um der Zielsetzung, das Pflegepersonal und das ärztliche Personal von administrativen Aufgaben zu entlasten, besser entsprechen zu können, sollte sich der Krankenanstaltenverbund auch in Bezug auf die Mitarbeitenden der Gruppe "Kanzleibediens-

tete M" um eine Ausnahmeregelung für eine unmittelbare Nachbesetzung von Dienstposten bei bestehenden Beschäftigungsverboten bemühen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Es wird ein entsprechendes Schreiben an die Magistratsdirektion der Stadt Wien ergehen (s.a. Empfehlung Nr. 7).

Diese Empfehlung wird umgesetzt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Der Wiener Gesundheitsverbund bemühte sich entsprechend der Empfehlung um eine Ausnahmeregelung (Schreiben vom 31. Juli 2019 an die Magistratsdirektion - Geschäftsbereich Personal und Revision, Gruppe Personalwirtschaft und Förderungen). Eine Ausweitung der Ausnahmeregelung für eine unmittelbare Nachbesetzung von Dienstposten bei Beschäftigungsverboten bzw. Schutzfristen wurde allerdings mit dem Schreiben vom 22. Jänner 2020 von der Magistratsdirektion - Geschäftsbereich Personal und Revision, Gruppe Personalwirtschaft und Förderungen, abgelehnt. Diese Ablehnung bezog sich vor allem auf die Präjudizwirkung auf alle anderen Dienststellen des Magistrats der Stadt Wien und die Tatsache, dass lt. Erläuterungen zum Wiener Bedienstetengesetz weiterhin jeder zweite vakante Dienstposten durch Externe erst nach sechs Monaten nachbesetzt werden darf.

Empfehlung Nr. 9

Das bereits Anfang des Jahres 2017 begonnene und in einer Krankenanstalt abgeschlossene Evaluierungsprojekt sollte in allen Wiener Städtischen Krankenanstalten zügig fortgesetzt werden, danach wären die Projektergebnisse umgehend flächendeckend umzusetzen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die entsprechenden Projektaufträge wurden bereits erteilt und mit der Bearbeitung bereits umfassend im Sinn der Empfehlung begonnen.

Diese Empfehlung ist bereits in Umsetzung.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Das Projekt wurde am 1. Juli 2020 bei der Multiprojektkoordinations-Portfolio-Sitzung abgenommen und erfolgreich beendet (Projektabschlussbericht vom 16. Juni 2020).

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Mag. Manfred Jordan

Wien, im Oktober 2020